

Informationsbrief

zur Ausbildung und ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Kirchlichen TelefonSeelsorge in Berlin und Brandenburg (KTS BB)

Liebe Interessierte,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Ausbildung und der Mitarbeit bei der KTS BB. Das Angebot der TelefonSeelsorge ist eine Form der Fürsorge an Menschen in Not und undenkbar ohne das Engagement vieler Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit diesem seelsorgerlichen Dienst zu widmen.

Damit Sie sich ein deutliches Bild von unserer Ausbildung und der Arbeit am Telefon machen können, haben wir diesen ausführlichen Informationsbrief zusammengestellt.

1. Die Arbeit der TelefonSeelsorge

„Die Einrichtungen der TelefonSeelsorge wollen jedem Menschen in Not, Verzweiflung oder Suizidgefahr in Achtung seiner Freiheit die Möglichkeit geben, sofort mit einem anderen Menschen Kontakt aufzunehmen, der wie ein Freund bereit und fähig ist, dem Anrufenden zuzuhören und ein helfendes Gespräch mit ihm zu führen. Alle Hilfe, die die TelefonSeelsorge gewährt, zielt auf Ermutigung zum Leben und auf Befähigung, Lebenskrisen zu bewältigen.“
(Internationaler Verband für TelefonSeelsorge)

Seit 2015 arbeiten die ehemaligen TelefonSeelsorgestellen „Kirchliche TelefonSeelsorge Berlin“, „TelefonSeelsorge Cottbus“ und die „TelefonSeelsorge Ostbrandenburg“ in der „Kirchlichen TelefonSeelsorge in Berlin und Brandenburg“ zusammen. Diese befindet sich in ökumenischer Trägerschaft. Die Träger sind: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Erzbistum Berlin, Bund Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden in Deutschland - Landesverband Berlin-Brandenburg, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V., Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bistum Görlitz und Caritasverband für das Bistum Görlitz e.V.. Von den Mitarbeiterinnen* wird eine Mitgliedschaft in einer dem ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg angehörigen Kirche erwartet.

Zurzeit arbeiten etwa 200 Frauen und Männer freiwillig und unentgeltlich in ihrer Freizeit an den drei Dienstorten in Berlin, Cottbus und Frankfurt (Oder). Menschen in Not und schwierigen Lebenssituationen finden somit rund um die Uhr – auch nachts und an Feiertagen - eine Gesprächspartnerin, die verschwiegen und verständnisvoll sowie beratend und klärend für die Anrufenden da ist.

Wer in einer Krise bei uns anruft, tritt mit einem „Laien“ in Verbindung, der zwar für diese Arbeit ausgebildet wurde, aber kein „Profi“ ist wie z. B. eine Psychotherapeutin oder eine Sozialarbeiterin.

Wir meinen, dass engagierte Laien, die im Team zusammenarbeiten, unserem Auftrag am besten gerecht werden. Bei der Vielfalt der Probleme hat sich die große Arbeitsgemeinschaft mit ihren verschiedenen Begabungen bewährt.

2. Die Aufnahme

Für den Dienst und die Ausbildung der Mitarbeiterinnen in der TelefonSeelsorge sind bestimmte Fähigkeiten nötig. Wir versuchen deshalb, uns möglichst vor Kursbeginn ein Bild zu machen, wie weit Ihnen mit Ihren Begabungen gerade diese Arbeit entspricht.

Wir teilen Ihnen die nachfolgenden Erfahrungen mit, damit Sie zunächst für sich selbst abwägen können, ob Ihnen dieser Dienst liegt. Wir bitten Sie auch zu überprüfen, ob Sie die nötige Zeit und Kraft aufbringen können, die eine Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge erfordert (siehe Punkt 4).

Wenn Sie sich gerade in einer Psychotherapie befinden, bitten wir Sie, dies mit uns zu besprechen. Eine Teilnahme an unserer Ausbildung parallel zu einer laufenden Psychotherapie ist erfahrungsgemäß problematisch.

Als TelefonSeelsorgerin benötigen Sie folgende Fähigkeiten:

- **Belastbarkeit**

Manchmal hören Sie Dinge, die Sie sehr stark erschüttern. Sie werden z. B. von Menschen angerufen, die ihrem Leben ein Ende setzen wollen. Andere Anrufende berichten von einem Problem, mit dem Sie womöglich selbst in Ihrem Leben konfrontiert wurden und das Sie noch immer belastet. Nicht immer bietet sich schnell die Gelegenheit, mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin oder einer Kollegin darüber zu sprechen und Sie müssen, da Sie unter Schweigepflicht stehen, solche Erlebnisse zunächst allein mit sich herumtragen.

- **Einfühlungsvermögen**

Viele Anrufende gestalten ihr Leben und ihre Beziehungen völlig anders als Sie selbst. Andere wirken auf den ersten Blick schroff und abweisend, obwohl sie innerlich tief verzweifelt sind. Sie sollten in der Lage sein, sich in solche Ihnen fremde Denk- und schwer zugängliche Verhaltensweisen hineinzusetzen.

- **Selbstwahrnehmung**

Als Telefonseelsorgerin sind Sie keine neutrale ZuhörerIn, sondern bringen Ihre eigenen Konflikte und Lösungsmodelle in das Gespräch mit ein. Das kann im Einzelfall sehr hilfreich, in einem anderen Fall aber auch unangemessen sein. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich über Ihre eigenen Gefühle und Erfahrungen im Klaren sind. Wir erwarten, dass jede Teilnehmende bereit ist, in der Ausbildungsgruppe über sich selbst zu sprechen und anzuhören, wie die anderen Mitglieder sie erleben.

- **Teamfähigkeit**

Seelsorge bedeutet für uns nicht, den Anrufenden einen Rat zu erteilen, sondern sie als Partnerinnen ernst zu nehmen und mit ihnen gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Um dies zu lernen, geschieht die Ausbildung in festen Gruppen: sich gegenseitig zu unterstützen und zu korrigieren, gemeinsam Wege zu erarbeiten, ist unserer Meinung nach für die Seelsorge mindestens ebenso wichtig wie die allein verantwortete Eigenleistung.

- **Offenheit gegenüber religiösen Fragen**

Die KTS BB ist eine Einrichtung der christlichen Kirchen. Es gibt Anrufende, die über Glaubensfragen sprechen möchten. Wir erwarten von Ihnen als Bewerberin die Bereitschaft, für sich selbst über diese Fragen nachzudenken und Anrufende mit religiösen Vorstellungen, die von den Ihren abweichen, anzunehmen.

Die Zulassungstagung

Hier haben die Bewerberinnen die Möglichkeit, die Arbeitsinhalte und -weisen der TelefonSeelsorge kennenzulernen und zu prüfen, ob diese ihnen liegen.

Auf der anderen Seite machen sich geschulte Mitarbeiterinnen ein Bild von allen Bewerberinnen und beraten miteinander, ob die für den Dienst am Telefon notwendigen Fähigkeiten vorhanden sind bzw. in der Ausbildung erworben oder gefestigt werden könnten. So können Sie unsere Arbeit und wir können Sie kennen lernen und entscheiden, ob eine Zusammenarbeit vorstellbar ist. Die Teilnahme an der Zulassungstagung ist unbedingt erforderlich.

Den Termin für die Zulassungstagung bekommen Sie von uns mitgeteilt, wenn wir Ihren ausgefüllten Fragebogen erhalten haben.

3. Die Ausbildung

Die Ausbildung hat insbesondere folgende inhaltliche Schwerpunkte, die eine Einheit bilden:

- Die Arbeit an sich als eigenständiger Person und im Beziehungsfeld der Ausbildungsgruppe.
Die Teilnehmenden bringen sich als Person in die TelefonSeelsorge-Arbeit ein. Das bedeutet, dass jede ihre Einstellung und ihr Verhalten erkennt, in Frage stellt und sich gegebenenfalls neu orientiert. Vorhandene Fähigkeiten sollen bejaht und entfaltet werden.
- Die Arbeit an der Fähigkeit, Gespräche zu führen.
Die TelefonSeelsorgerin braucht für ihre Gespräche ein geschultes Gespür für die Beziehung, die sie mit den Anrufenden aufbaut, ebenso für die Art der Kommunikation, die sich zwischen ihr und den Anrufenden entwickelt, für die Beziehungsmöglichkeiten, die sich in einem Gespräch abzeichnen. Sie braucht methodische Hilfen, sowohl um die Gespräche mit den Anrufenden zu gestalten, als auch um die dabei entstehenden Belastungen zu verarbeiten.
- Die Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität und der religiösen Grundfragen – angestoßen durch die Konfrontation mit Ratsuchenden sowie durch die Herausforderungen des eigenen Lebens und der eigenen Geschichte.

Die Ausbildung besteht aus drei Säulen:

- **Ausbildungswochenenden**
Die Ausbildung findet an 7 Wochenenden in einem Tagungshaus statt. Bitte richten Sie sich darauf ein, **während dieser Wochenenden die Übernachtung und Verpflegung im Tagungshaus in Anspruch zu nehmen**. Für Ihre Verpflegung im Tagungshaus bitten wir Sie um einen Eigenanteil von 20,- € pro Wochenende.
Die Termine für die Wochenenden des nächsten Ausbildungskurses werden Ihnen ebenfalls nach der Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens mitgeteilt.
- **Thematische Einheiten**
Des Weiteren besteht die Ausbildung aus **10 thematischen Einheiten** (Abende oder Samstage). Die Termine werden zu Beginn der Ausbildung gemeinsam vereinbart.
- **Hospitationen**
Die dritte Säule der Ausbildung beinhaltet mindestens **10 Hospitationen** am Seelsorgetelefon.

Die Teilnahme an allen Ausbildungssäulen ist unbedingt erforderlich. Sollte für Sie schon nach Erhalt der Termine absehbar sein, dass Sie an mehreren Terminen nicht teilnehmen

können, laden wir Sie herzlich zu den Vorbereitungen des darauf folgenden Ausbildungskurses ein.

Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorgern ist es möglich, nach einem Jahr Mitarbeit in der KTS BB sowie zusätzlicher Weiterbildung in der Emailberatung und/ oder Chatberatung mitzuarbeiten.

4. Die Mitarbeit

Sie erhalten von uns eine qualifizierte Ausbildung, die für Sie kostenfrei ist. Dafür erwarten wir von Ihnen eine mindestens dreijährige ehrenamtliche Mitarbeit bei der KTS BB.

Die Entscheidung über Ihre Mitarbeit bei der KTS BB wird am Ende der Ausbildung getroffen. Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes werden die zugelassenen Mitarbeitenden zu ihrem Dienst beauftragt.

Die anfallenden Belastungen wollen wir als Dienstgemeinschaft von derzeit etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglichst gleichmäßig aufteilen. Daher ist es notwendig, dass Sie etwa **12 Stunden im Monat** Dienst am Telefon leisten. Dazu gehören auch Dienste in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen.

Verpflichtend und unverzichtbar für den Dienst am Telefon ist für alle Mitarbeitenden die Teilnahme an der **monatlichen Supervision**. Hier können die Mitarbeitenden in vertrauensvollem Umgang miteinander Entlastung und Stärkung erfahren und ihr Verhalten, sowie ihre Arbeit am Telefon reflektieren. Die Mitarbeitenden können in den Gruppen gegenseitige Stützung, Hilfe und eine Gemeinschaft erfahren und an Planungen teilhaben, die alle gemeinsam betreffen.

Regelmäßige **Fortbildungen** an Wochenenden oder einzelnen Abenden ermöglichen weiterhin das Lernen in der Gruppe und eine weiterführende Beschäftigung mit den am Telefon auftretenden Themen.

Absolute Voraussetzung für die Arbeit bei der TelefonSeelsorge ist Ihre **Verpflichtung zur Verschwiegenheit**. Da bereits die Ausbildung nur mit Praxisbezug möglich ist, unterschreibt jede Teilnehmende zu Beginn des Kurses eine Verpflichtungserklärung. Diese behält auch nach dem Ausscheiden aus dem Ausbildungskurs bzw. einer Mitarbeiterin aus der Arbeit ihre Gültigkeit.

Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit beinhaltet auch, dass - außer Ihren nächsten Angehörigen - möglichst niemand von Ihrer (zukünftigen, geplanten) Mitarbeit in der TelefonSeelsorge erfährt.

Bitte achten Sie auch schon jetzt darauf, dass Sie möglichst wenige Menschen über Ihr Interesse an der Mitarbeit bei uns informieren. Jeder Person, der Sie davon erzählen, könnte unter Umständen daran gehindert werden, bei der TelefonSeelsorge anzurufen, weil sie befürchten muss, einer Bekannten am Telefon zu begegnen.

Wir hoffen, dass wir Sie mit diesem Brief umfassend über die Arbeit der TelefonSeelsorge informieren konnten und Ihnen damit Ihre Entscheidung etwas erleichtern können.

Ihr bestehendes Interesse signalisieren Sie uns, wenn Sie uns den „Fragebogen zur Bewerbung“ ausgefüllt zurücksenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Anschluss.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der KTS BB